
Bad Harzburger Sole-Therme

Nordhäuser Straße 2A
38667 Bad Harzburg

Tel: +49 5322 75360

info@bad-harzburg.de
<https://www.bad-harzburg.de/wellness-gesundheit/bad-harzburger-sole-therme/>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 4. August 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Bad Harzburger Sole-Therme

Parken



Parken

Burgberg-Parkplatz



Parkplatz Burgberg

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 6 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 580 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: In der Zeit bis 11 Uhr dürfen Fahrzeuge mit Sonderparkausweis kurz direkt vor der Tür der Soletherme halten, um einen Ein- bzw. Ausstieg zu ermöglichen. Geparkt werden muss dann allerdings am offiziellen Parkplatz "Burgberg".

Weg von Parkplatz zu Eingang Soletherme



Weg Parkplatz zu Eingang



Weg von Parkplatz zu Eingang



Weg von Parkplatz zu Eingang

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 150 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

ÖPNV



Bushaltestelle
Burgberg–Seilbahn

Bussteig Burgberg–Seilbahn



Links auf dem Bild ist ein Wartehäuschen zu sehen, im hinteren Teil das Bushaltestellenschild, was in den Bürgersteig eingelassen ist.

©Sonja Wiedekind

Weg von der Bushaltestelle zum Eingang



©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind



Weg von der
Bushaltestelle zum
Eingang

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 200 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang (UG)



Eingang (UG)

Eingangsbereich



Eingangsbereich



Eingangsbereich

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Hinter der Eingangstür kommt ein kurzer Flur an den sich noch einmal Türen anschließen. Diese sind identisch mit den Eingangstüren.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Eingangstüren



Weg zwischen
Eingangstüren

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Eingangstür zu Kasse



Weg von Eingangstür
zu Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Beschilderung



Beschilderung



Beschilderung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Kasse / Ticketschalter (UG)



Kasse / Ticketschalter
(UG)

Kassentresen



Kassentresen

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: Der Kassendurchgang bietet an der rechten Seite die Möglichkeit, mit Gehhilfen durchquert zu werden.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Eingangstür zu Kasse



Weg von Eingangstür
zu Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Kasse zu Aufzug



Weg von Kasse zu
Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Umkleide (EG)



Umkleide (EG)

Servicetresen EG (am Drehkreuz)



Servicetresen EG (am
Drehkreuz)



Servicetresen EG (am
Drehkreuz)

©Sonja Wiedekind

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

barrierefreies Bad (EG)



barrierefreies Bad

©Sonja Wiedekind

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Umkleidekabine (groß)



Umkleidekabine



Umkleidekabine
(groß)

©Sonja Wiedekind

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe ins EG (Richtung Umkleide)



Treppe ins EG
(Richtung Umkleide)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Weg von Aufzug/Treppe zu größerer Einzelumkleide



Weg von Aufzug/
Treppe zu größerer
Einzelumkleide

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Drehkreuz EG – Zugang zur Umkleide



Drehkreuz EG –
Zugang zur Umkleide

Um zu den Umkleiden (EG) zu gelangen, muss man ein Drehkreuz passieren. Der Durchgang für Rollstuhlfahrer ist 90 cm breit und wird auf Knopfdruck durch Servicepersonal geöffnet. Das Servicepersonal ist gleich neben dem Drehkreuz an einem Tresen zu finden.

Umkleide Saunabereich

Umkleide Sauna



Umkleide Sauna



Tür Umkleide Sauna

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Tür führt in die Sammelumkleide. Es ist keine Kabinentür. In diesem Bereich gibt es nur die Sammelumkleide.

Weg von Umkleide zu Saunabereich



Weg von Umkleide zu Saunen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Eingangstür zu Umkleide Sauna



Links vom Drehkreuz befindet sich eine weiße Tür, durch die man zur Umkleide der Sauna gelangt.

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Duschen im Schwimmbadbereich

öffentliche Duschen (EG)



öffentliche Duschen

©Sonja Wiedekind

Duschen im Saunabereich

Badezimmer

Kaltduschen



Kaltduschen

Duschen



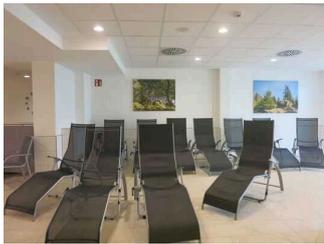
Duschen

Sauna (UG)



Sauna / Aufguss-
Arena

Ruhebereich Sauna



Ruhebereich Sauna

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Abkühlbecken



Abkühlbecken

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Sauna

Schneesauna



©Sonja Wiedekind

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Dampfbad



©Sonja Wiedekind



Dampfbad

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Rusti-Sauna



Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Naturstimmen-Sauna



Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Aufguss-Arena



Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Gabbro-Grotte



©Stadtmarketing Bad
Harzburg



Gabbro-Grotte

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Sonnendeck / Ruhebereich Sauna (außen)



Sonnendeck /
Ruhebereich Sauna
(außen)



Sonnendeck /
Ruhebereich Sauna
(außen)

Tür zur Terrasse / zum Balkon

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe ins EG zum Sonnendeck



Treppe zum
Sonnendeck

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Saunabereich



Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Saunabereich zu Gabbro-Grotte, Aufzug und Treppe



V

©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Treppe und Aufzug (EG) zu Sonnendeck/Ruhebereich



Weg von Treppe
und Aufzug zu
Sonnendeck/
Ruhebereich

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Saunabereich zu Aufguss-Sauna



Weg von
Saunabereich zu
Aufguss-Sauna

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zwischen Wegeabschnitten zu Gabbro-Grotte, Aufzug und Treppe



Tür zwischen
Wegeabschnitten
zu Gabbro-Grotte,
Aufzug und Treppe

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Tür auf dem Weg zur Aufguss-Sauna



Tür auf dem Weg zur
Aufguss-Sauna

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Blankomodul

Drehkreuz Eingang Sauna (direkt neben Kasse)



Drehkreuz Eingang
Sauna

Um in den Saunabereich zu gelangen, muss man zunächst ein Drehkreuz passieren.

Der barrierefreie Zugang wird über das Kassenspersonal geöffnet. Der Durchgang ist 93 cm breit.

Wärmeliegen



Wärmeliegen

Vor der Dampfsauna befinden sich Wärmeliegen, die eine geschwungene Form aufweisen. Aufgrund der Feuchtraumumgebung sind die Liegen gefliest. Die tiefste Stelle ist 42 cm hoch. Die Breite der Liege beträgt ca. 60 cm. Es gibt keine Haltegriffe.

Fußbecken



Fußbecken

Die Sitzfläche vor den Fußbecken ist 50 cm hoch, 42 cm tief und 2,40 m lang.
Die Höhe der Fußbecken beträgt 27 cm.
Über den vorhandenen Wasserhahn sind diese manuell zu bedienen.

Schwimmbad (EG)



Solebecken

©Sonja Wiedekind

Schwimmbad/Strand

Therapiebecken



Das Therapiebecken ist fünfeckig geformt und hat einen dunkelblauen, leicht erhöhten Rand.

©Sonja Wiedekind



Über Stufen kann man in das Therapiebecken gelangen. Diese sind mit Sicherheitsmarkierungen versehen. Der Treppeneinstieg hat an beiden Seiten Handläufe.

©Sonja Wiedekind

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Andere Hilfsmittel: Hebesitz

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Solebecken innen



Das Solebecken hat zwei Treppenein- bzw. Ausstiege.

©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Außenbecken



©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Außenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Treppe zu Therapiebecken



©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Über die Treppen gelangt man zum Einstieg in das Therapiebad, wenn man nicht den Lift nutzen möchte.

Aufzug



Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von größerer Umkleide zu Therapiebecken



Weg von größerer
Umkleide zu
Therapiebecken

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von größerer Umkleide Richtung Schwimmbad



Weg von größerer
Umkleide Richtung
Schwimmbad

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von größerer Umkleide Richtung Außenbecken



Weg von größerer
Umkleide Richtung
Außenbecken

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zu Therapiebecken



Tür zu
Therapiebecken

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür zum Außenbecken



Tür zum Außenbecken

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür auf dem Weg von größerer Umkleide zur Schwimmbad



Tür auf dem Weg
von größerer
Umkleide Richtung
Schwimmbad

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Personenlift/Hebesitz für Therapiebad



©Sonja Wiedekind

Vor dem Therapiebecken befindet sich ein maschinell gesteuerter Sitz. Damit kann man sich ins Therapiebecken heben lassen. Die Höhe des Sitzes kann individuell angepasst werden. An dem Sitz befinden sich auf beiden Seiten Haltegriffe, die jeweils nach hinten geklappt werden können. Die Sitzfläche beträgt ca. 40 cm x 30 cm.

Der Sitz wird durch das Servicepersonal gesteuert.

Massagebereich (EG)



Massageraum

Massageraum (EG)



Massageraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe ins EG (Richtung Umkleide)



Treppe ins EG
(Richtung Umkleide)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Weg von Aufzug zu Massagebereich (EG)



Weg von Aufzug zu
Massagebereich

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Bodenvasen rechts am Gang

Gymnastikraum (1. OG)



Gymnastikraum

Gymnastikraum



Gymnastikraum



Gymnastikraum



Gymnastikraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt kleine Hocker als Sitzgelegenheit.

Treppe ins 1. OG (Richtung Gymnastikraum)



Treppe vom EG ins 1.
OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Weg von Aufzug zu Gymnastikraum (1. OG)



Weg von Aufzug zu
Gymnastikraum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC (UG & EG)



Öffentliches WC (UG
& EG)

öffentliches barrierefreies WC (EG & UG – baugleich)



öffentliches
barrierefreies WC (EG
& Saunabereich –
baugleich)



öffentliches
barrierefreies WC

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der Kinderwickeltisch ist bei den Umkleiden zu finden.

Aufzug



Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Aufzug zu barrierefreiem WC (EG)



Weg vom Aufzug zu
Massagebereich

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 55 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Saunabereich zu barrierefreiem WC (Saunabereich – UG)



Weg von
Saunabereich zu
Aufguss-Sauna

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel



Hilfsmittel,
hier: Bade- bzw.
Saunarollstuhl

©Sonja Wiedekind

Hilfsmittel



Der Baderollstuhl besteht aus wasserabweisenden Materialien und hat keine Verunreinigungen an den Reifen.

©Sonja Wiedekind

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug Saunabereich

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Baderollstuhl, Personenlift für Therapiebecken, Schwimmwesten, Schwimmmudeln

Bedienelemente / Leitsystem



Bedienelemente / Leitsystem, hier: Steckdosen

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktile erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.